

Um der Orthografie das nötige Gewicht zu geben, immerhin dürfen die jungen Kaufleute nicht umsonst mit dem Rechtschreibwörterbuch arbeiten, wird jeder einzelne Verstoss gegen die Orthografie mit einem Punktabzug geahndet.

1 P.

1.	einen (Z. 2); dem / einem (Z. 3); sich (Z. 5); die / welche (Z. 10); es (Z. 12)	5 x 1 P.
----	---	----------

2.	Kommaverstösse vom Punktemaximum abziehen (10 und mehr Fehler = 0 P.)	max. 10 P.
----	---	------------

15	So titelt der Bestseller von Corinne Hofmann denn auch nicht «Die weisse Samburu». Das müsste man erst erklären(,) und schon wäre der Zauber dahin. Unter den Massai aber kann sich jeder etwas vorstellen: grosse, schlanke Krieger, auffällig schön und geschmückt, die bei ihren Tänzen geschmeidig in die Luft schnellen. Auch wenn die Vorführungen mit anschliessendem Schmuckverkauf in Hotelanlagen stattfinden, besteht ihr Reiz darin, dass sich hier ein scheinbar authentisches Afrika darbietet. In dieses Bild passt ebenfalls, dass die Massai Analphabeten sind und kaum begreifen, was ein Film ist. Zwar hat Frau Hofmanns Schwager die Schule besucht(,) und ihr Gatte lässt sich für Geld fotografieren. Doch über solche Widersprüche gehen Buch und Film grosszügig hinweg. Lketinga, der im Film Lemalian heisst, erscheint wie ein Traumbild, dem Corinne Hofmann (Carola) geradezu zwanghaft folgen muss. Doch wo immer der Krieger ihrer Klischeevorstellung nicht entspricht, folgen Tränen und ungläubige Enttäuschung.
20	Was das echte Afrika ist, das haben schon immer Europäer entschieden. Bereits Missionare und Kolonialbeamte bedauerten den Untergang des alten Afrika, an dem sie selbst doch so fleissig mitwirkten, wenn sie archaische Riten bekämpften. Dass eine Reihe von vermeintlich uralten Traditionen überhaupt erst als Reaktion auf Christianisierung und Kolonialismus entstanden sind, interessierte nicht weiter. Auch galt nur das als gutes Afrika, was europäischen Vorstellungen einer wohl geordneten Dorfgemeinschaft entsprach. Nomadisierende Viehzüchter, die sich schwer kontrollieren liessen, galten als Ärgernis und repräsentierten zugleich die wahren Afrikaner, an deren Schönheit und kriegerischem Mut, deren Natur-
25	nähe und Unabhängigkeit sich die Fantasien entzündeten. Sie verkörpern bis heute die Essenz des alten Afrika: primitive Bedrohung und bedrohte Primitivität.
30	
35	

3.	dient (Z. 40); entwickelt (Z. 43); beschwören (Z. 44); verkörpern (Z. 46); verpflichtet (Z. 51)	5 x 1 P.
4.	wie (Z. 52); worum (Z. 54); wenn/falls (Z. 55); ob (Z. 60)	4 x 1 P.
5.	Nicht verbesserte Wörter und zusätzliche Fehler vom Punktemaximum abzählen (5 und mehr Fehler = 0 P.) Enttäuschung (Z. 64); ihrem (Z. 64); dass (Z. 65); einmal (Z. 66); Arrangement (Z. 67)	5 x 1 P.
6.	be (völkert), unter (stellen), ver (führen), ent (hüllte)	4 x 1 P.
7.	eine Kritik am klischeehaften Afrikabild	2 P.
8.	richtig – falsch – falsch – falsch – richtig (je richtige Lösung 1 Punkt)	5 P.
9.	Z. 1–12: D , Z. 13–25: A , Z. 37–51: B (je richtige Zuordnung 1 P.)	3 P.
10.	ausarten/entarten; adaptieren; nötigen/benötigen; korrumpieren	4 x 1 P.
11.	Zu streichen sind die folgenden Ausdrücke (je 1 P.): auftreten (Z. 33); eintönig (Z. 44); schwerwiegend (Z. 87)	3 x 1 P.
12.	der Ritus; die Charaktere	2 x 1 P.
13.	aufgriffen; gebe; rieche; bestünden/beständen; werde	5 x 1 P.
14.	Je transformierten Teilsatz 1 P. (2 x 1); sprachliche Korrektheit (1 P.) Afrikanische Tourismusbehörden rechnen fest damit, dass mit dem Film / durch den Film (vom Film) «Die weisse Massai» eine Reisewelle nach Kenia ausgelöst wird.	3 P.

Textproduktion: Bewertungskriterien der Zentralkommission (Empfehlung)			
Inhalt, Substanz, Gedankentiefe, Gedankenreichtum, Fantasie	Aufbau, Logik, Gedankenführung	Sprachlicher Ausdruck, Stil, Wortwahl	Formale Korrektheit (Grammatik, Orthografie, Interpunktion)
max. 15 Punkte	max. 5 Punkte	max. 5 Punkte	max. 5 Punkte

Diese Prüfungsaufgabe darf 2006 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralkommission hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und für Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Autors, des Inhabers des Urheberrechtes. ©